



Die Neurodermitisschulungen finden nach den Richtlinien der Arbeitsgemeinschaft Neurodermitisschulung (AGNES) statt.

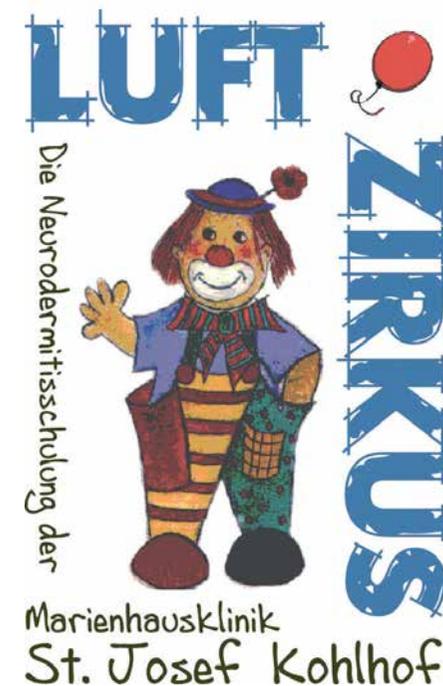
Anfragen an:

Marienhausklinik St. Josef Kohlhof
Klinikweg 1-5
66539 Neunkirchen
Bernd Mischo
Telefon: 06821 363-2004
Fax: 06821 363-2611
E-Mail an: beate.frey mann@marienhaus.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr Schulungsteam der
Marienhausklinik St. Josef Kohlhof

MARIENHAUSKLINIK
ST. JOSEF KOHLHOF
Klinikweg 1-5
66539 Neunkirchen
Telefon: 06821 363-0



Neurodermitisschulungen
der Marienhausklinik
St. Josef Kohlhof





Neurodermitis

Neurodermitis (atopisches Ekzem) gehört zu den häufigsten Krankheiten im Kindesalter. Es ist eine juckende, chronisch-entzündliche Hauterkrankung. In Deutschland liegt die Häufigkeit bei Kindern bei etwa 10%. Der Juckreiz wird von den Patienten als quälend und unerträglich erlebt und stellt zusammen mit dem Schlafverlust sowie den zum Teil entstellenden Hautveränderungen wohl die größte Belastung bei Betroffenen, Familie und Freunden dar.

Die trockene Haut ist das typische Kennzeichen der Neurodermitis. Gleichzeitig besteht eine erhöhte Bereitschaft zu geröteten, schuppigen und manchmal nässenden Hautveränderungen. Die Ausprägung des Ekzems ist nicht an jedem Tag gleich stark. Entzündungen wechseln sich mit relativ beschwerdefreien Phasen ab. Dies nennt man einen schubhaften Verlauf.

Die Ursache der Erkrankung liegt in einer Störung der Hautbarriere, die angeboren ist. Auslöser sind verantwortlich für Schübe. Oft kennt man die Auslöser für die Entzündungsschübe nicht. Häufig kann man jedoch bestimmte Zusammenhänge zwischen psychischen Belastungen, Kontakt mit Tieren, bestimmten Lebensmitteln oder anderen Umwelteinflüssen wie Pollenflug, Kontakt mit Hausstaubmilben, Hitze oder chemischen Irritationen und dem Ekzem erkennen.



Neurodermitisschulungen

Für Kinder und Jugendliche mit Neurodermitis und deren Eltern bietet das Neurodermitisschulungsteam der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof mehrmals im Jahr ein spezielles, ambulantes Schulungsprogramm an, das von der Arbeitsgemeinschaft Neurodermitisschulung (AGNES) entwickelt wurde.

Eltern von Kindern mit Neurodermitis und Kinder/Jugendliche im Alter von 7 - 18 Jahren erhalten umfangreiche Informationen über das Krankheitsbild und dessen Behandlung. Praktische Hinweise und Übungen therapeutischer Verfahren führen zu einem besseren Verständnis und größerer Selbstständigkeit im Umgang mit dieser Erkrankung.

Dabei wird gezielt auf Ihre Fragen eingegangen. Ihre speziellen Interessen können berücksichtigt werden.

Kostenübernahme durch die Krankenkassen:

Die Kostenübernahme durch die Krankenkassen wird zunehmend einheitlich geregelt. Ob die Kosten für den Kurs bezahlt werden, muss jedoch im Einzelfall geklärt werden. Entsprechende Antragsformulare erhalten Sie bei uns.



Schulungsteam:

Die Schulungen werden von einem Mitarbeiter-Team verschiedener Berufsgruppen durchgeführt, die zu sogenannten "Neurodermitistrainern" ausgebildet wurden.

Unser Schulungsteam besteht aus:

- Kinder- und Jugendärzten/innen
- Kinderkrankenschwestern
- Ernährungsberaterin, DGE
- Diplompsychologe

Umfang:

Jede Schulung besteht aus 7 Schulungseinheiten zu je 2 Stunden 1 - 2 mal pro Woche über etwa 4 Wochen.

Inhalt der Schulungen:

Eltern und Kinder können sich umfassend über alle Themen rund um die Neurodermitis informieren, z. B.:

- Medizinische Grundlagen
- Mögliche Auslösefaktoren
- Ernährung
- Therapiemöglichkeiten
- Familiäre Belastungssituation

Ganz praxisnah wollen wir mit Ihnen erarbeiten:

- Wie man mit Juckreiz und Kratzverhalten umgeht
- Ob, mit was und wie man am besten cremt und salbt
- Wie man Stress abbauen und sich entspannen kann